

Elterncafé SPIRITUALITÄT zu Beginn
des neuen Kindergartenjahrs

Von Herrn Goethe wissen wir, dass
Kinder Wurzeln und Flügel
brauchen. – aber:
Was brauchen eigentlich Eltern?

Da erscheint Gott dem jungen,
neugewählten König Salomo nachts im
Traum und lädt ihn ein: Sprich eine Bitte
aus, die ich dir gewähren soll. Salomo
antwortet: Du hast meinem Vater große
Huld erwiesen; denn er lebte vor dir in
Treue, in Gerechtigkeit und mit
aufrichtigem Herzen. Jetzt, hast du, Herr,
mein Gott, mich anstelle meines Vaters
David zum König gemacht. Doch ich bin
noch sehr jung und weiß nicht, wie ich
mich als König verhalten soll.

**Verleih mir daher ein hörendes Herz,
damit ich das Gute vom Bösen zu
unterscheiden verstehe.**

Das gefiel Gott, dass Salomo diese Bitte
aussprach.

Daher antwortete er ihm: Weil du gerade
diese Bitte ausgesprochen hast und nicht
um langes Leben, Reichtum oder um den
Tod deiner Feinde, sondern um Einsicht
gebeten hast, um auf das Recht zu hören,
werde ich deine Bitte erfüllen.

Aber auch das, was du nicht erbeten hast,
will ich dir geben: Reichtum und Ehre und
ein langes Leben.

Geh auf meinen Wegen und achte die
Weisungen zum guten Leben, die ich euch
gegeben habe.

aus der Bibel 1 Kön 3

Pastoralreferent Detlef Tappen
detlef.tappen@erzbistum-koeln.de

0177 /2 43 86 00

Elterncafé SPIRITUALITÄT im Juni

Ein guter Familien-Urlaub braucht:

Zeichnung mit verschiedenen großen Koffern

Urlaubs-Momente bewusst schenken

Wertvolle Sekunden

- liebevolles Zunicken oder Zwinkern
- eine kurze Umarmung
zwischen durch
- miteinander lachen
-

Geheimzeichen mit den Kindern und dem Partner vereinbaren

- Zeigefinger auf Nasenspitze heißt:
Ich hab dich lieb!
- am Ohr zupfen heißt:
Du bist mein Glücksmensch!
- in die Hüfte zwicken heißt:
Schön, dass es dich gibt!
- Kreuzzeichen auf die Stirn heißt:
Wir sind geborgen!
- ...

Den Liebestank auffüllen

- beim Vorlesen aneinanderkuscheln
- Kitzel- und Raufspiele
- den Rücken massieren
- einander die Lieblingsmusik
vorspielen
- ...

Ferien – ein Segen

Gott segne euch Mütter und Väter
mit Liebe und Weisheit,
mit offenem Herzen und großem
Verstand,
dass ihr euren Kindern das Leben zeigt.

Gott segne euch Töchter und Söhne
mit Neugier und Vertrauen,
mit offenen Augen und Ohren,
mit weitem Blick in die Zukunft,
auf dass ihr Leben in Fülle habt.

Gott segne euch alle
mit der Fröhlichkeit,
mit der Buntheit des Lebens,
jetzt und in Zukunft.
Amen.

OSTERN

- Auferweckung Jesu
- Auferweckung der Toten
-
-
-
- Was feiern Sie?
- Was erhoffen Sie?

Die Grundworte von OSTERN sind Bildworte:

Gott „hat ihn auferweckt“ -

so, als ob er nur geschlafen hätte und
nu

n einen neuen Tag begönne ...

Er ist „auferstanden“ -

so, als ob er sich nur kurz hingelegt und
dann erhoben hätte ...

Gott hat ihn „erhöht“ -

so , als ob er nur eine Karrieresprung
gemacht hätte ...

Die Bildworte machen anschaulich, was
jede Vorstellung sprengt, aber doch
ausgedrückt

werden soll: es ist endgültig ein
Prozess in

Gang gesetzt, der mit dem
vollkommenen

Sieg über den Tod enden muss.

Detlef Tappen, Pastoralreferent. Tel 0177/ 2438600
detlef.tappen@erzbistum-koeln.de

Elterncafé SPIRITUALITÄT rund um
Pfingsten

PFINGSTEN -
ein Fest des Geistes Gottes:
UNRUHESTIFTER
QUERDENKER
UNBEQUEMER

PFINGSTEN -
ein Fest für Familien:
VERSCHIEDEN SEIN UND
ZUSAMMENGEHÖREN

Lieber Heiliger Geist,
mach uns Feuer im
Herzen,
im Hirn und
unter anderen
Körperteilen,
dass uns warm wird
und wir uns bewegen:
sanft und heilsam,
phantasievoll und kräftig,
barmherzig!

nach Thomas Gertler SJ